

20. Januar 2005

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg

Standorte: Hamburg und Kiel

Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12

Post: D-20453 Hamburg

Telefon: 040 42831-0

Fax: 040 42831-1700

E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17

Post: Postfach 71 30, D-24171 Kiel

Telefon: 0431 6895-0

Fax: 0431 6895-9498

E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9231/9228 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im Oktober 2004

– Vorläufige Zahlen –

Im Oktober 2004 war die Polizei mit 5 177 Verkehrsunfällen auf den Straßen Schleswig-Holsteins befasst. Davon hatten 1 034 Unfälle auch Personenschaden und 4 143 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge. Es wurden 28 Personen getötet und 1 328 Personen verletzt. Im Zeitraum November 2003 bis Oktober 2004 wurden insgesamt 59 942 Unfälle mit 16 646 Verunglückten gezählt. Damit erhöhte sich die Zahl der Unfälle zur entsprechenden Vorperiode um 1 %. Die Zahl der Verunglückten verringerte sich um 7 %, die Zahl der Verkehrstoten verringerte sich um 7 %.

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Jahr Monat		Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				davon				
				schwerwiegende ¹		übrige		
im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle							
2003	November	5 113	1 063	207	50	3 793	12	1 354
	Dezember	5 227	976	313	43	3 895	8	1 262
2004	Januar	4 832	729	299	47	3 757	10	926
	Februar	4 358	809	229	36	3 284	15	1 065
	März	4 390	800	213	38	3 339	7	1 039
	April	4 905	1 037	201	52	3 615	15	1 295
	Mai	5 043	1 045	217	48	3 733	14	1 338
	Juni	5 331	1 261	254	45	3 771	23	1 594
	Juli	4 626	1 167	230	48	3 181	28	1 529
	August	5 638	1 568	226	57	3 787	24	2 018
	September	5 302	1 306	264	44	3 688	16	1 698
	Oktober ²	5 177	1 034	233	51	3 859	28	1 328
Zusammen		59 942	12 795	2 886	559	43 702	200	16 446
Veränderung der Summe gegenüber der Vorperiode in %		1	- 5	- 1	- 3	2	- 7	- 6

¹ Zu den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden zählen „schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ und „sonstige Alkoholunfälle“. „Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte. Hierzu zählen auch die Fälle mit Alkoholeinwirkung. „Sonstige Alkoholunfälle“ sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

² vorläufige Zahlen

2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2004

KREISFREIE STADT Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen-schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
			davon				
			schwerwiegende		übrige		
			im engeren Sinne	sonstige Alkohol-unfälle			
FLensburg	182	46	12	2	122	1	52
KIEL	473	85	14	6	368	–	103
LÜBECK	396	92	22	7	275	–	107
NEUMÜNSTER	158	51	7	–	100	–	71
KREISFREIE STÄDTE	1 209	274	55	15	865	1	333
Dithmarschen	181	43	12	1	125	2	53
Herzogtum Lauenburg	265	61	14	5	185	4	74
Nordfriesland	237	57	14	3	163	1	77
Ostholstein	408	65	11	2	330	6	71
Pinneberg	642	125	33	4	480	2	160
Plön	251	38	6	1	206	1	48
Rendsburg-Eckernförde	360	72	24	4	260	–	107
Schleswig-Flensburg	206	64	6	1	135	1	95
Segeberg	816	97	26	5	688	–	137
Steinburg	158	48	10	5	95	4	60
Stormarn	444	90	22	5	327	6	113
Kreise	3 968	760	178	36	2 994	27	995
Schleswig-Holstein	5 177	1 034	233	51	3 859	28	1 328
dagegen Oktober 2003	5 268	1 150	260	45	3 813	22	1 456
Veränderung in %	- 2	- 10	- 10	13	1	(+ 27)	- 9

Die in Klammern gesetzte Verhältniszahl hat eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist.

Hinweis: Die endgültigen Ergebnisse liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 8, Reihe 7.